



AMT:	2
Sachgebiet:	23
Vorlagen.Nr.:	2021/129
Datum:	11.05.2021

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	20.05.2021	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 11.05.2021 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 11.05.2021 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Andrea Nöth	Zimmer: 5.7
E-Mail:	andrea.noeth@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-2301

Antrag der Bayernpartei Kitzingen vom 14.02.2021;
Biberlehrpfad

Beschlussentwurf:

des Antragstellers:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, am Biberstandort entlang des Fahrradweges in Richtung Großlangheim einen Biberlehrpfad mit 6 Hinweisschildern und am Biberbiotop Goldberg zwei Stege mit Hinweisschildern zu errichten, nach Möglichkeit unter Einbeziehung von Fördermitteln (z.B. LEADER).
2. Es besteht Einverständnis damit, für Führungen von Schulklassen und Kindergärten, z.B. durch den städtischen Biberberater, einen sog. Biber-Rucksack zu beschaffen.
3. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel werden bereitgestellt.

Sachvortrag:

1. Antrag der Bayernpartei vom 14.02.2021:

Auf den beigefügten Antrag wird verwiesen; in Abstimmung mit Herrn Hartmann wurde der Beschlussentwurf modifiziert.

2. Stellungnahme der Verwaltung:

In den Gebieten an der Großlangheimer Straße (Bimbach) sowie Am Goldberg (Rödelbach) haben sich verstärkt Biber angesiedelt. Die durch die Biber entstandenen Veränderungen in der Landschaft sind interessant und sehenswert.

In Zusammenarbeit mit dem städtischen Biberberater sowie der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) wurden die Möglichkeiten für einen Biberlehrpfad besprochen. Die Untere Naturschutzbehörde steht der Errichtung eines Biberlehrpfades positiv gegenüber. Die Flächen am Bimbach bieten sich für diesen Zweck an, da der vorhandene Geh- und Radweg den Besuchern die Richtung weist und von dort aus die Sicht auf die besiedelten Flächen gut ist. Das Gelände am Rödelbach ist nicht so gut einsehbar und daher etwas sensibler. Da der Biber unter Artenschutz steht, darf der Lebensraum nicht beeinträchtigt werden. Über Wanderwege ist die Verbindung zwischen den beiden Gebieten gegeben.

Ein etwa 7 km langer Rundweg wurde von der UNB nicht befürwortet. Der Lehrpfad sollte als Rundweg angelegt werden, jedoch nicht in diesem Ausmaß. Es bietet sich an, eine Teilstrecke des Geh- und Radweges entlang des Bimbaches einzubeziehen. Wünschenswert wäre auch eine kleine Aussichtsplattform mit einer Höhe von etwa zwei bis drei Metern. Insgesamt hätte der Rundweg eine Länge von 1 km. Am Goldberg könnten ergänzend ein oder zwei Informationstafeln aufgestellt werden. Über Wanderwege ist die Verbindung zwischen den beiden Gebieten gegeben.

Der Verlauf des Lehrpfades am Bimbach (Vorschlag der UNB) sowie die Fläche am Goldberggebiet sind aus den beigefügten Lageplänen ersichtlich.

Für Kinder wie auch Erwachsene ist ein solcher Lehrpfad interessant, wenn er als „Entdeckungsreise“ mit Spielstationen ausgestaltet wird. Der Streuobst Erlebnisweg Markt Herrnsheim ist hier ein Beispiel (Guckrohre, Fühlkästen). Je Spielstation ist mit 3.000 € bis 5.000 € zu rechnen. Der Biberrucksack kostet ca. 620 € komplett gefüllt.

Stege und Aussichtsplattform sind nur möglich, soweit wasserrechtliche, baurechtliche sowie naturschutzrechtliche Bestimmungen nicht entgegenstehen.

Die Fördermöglichkeiten können erst geprüft werden, wenn der Kostenumfang - abhängig von der Ausgestaltung des Lehrpfades einschließlich Maßnahmen im Bibergebiet Am Goldberg - bekannt ist.

Biberlehrpfade gibt es u.a. in Pfaffenhofen, in Roth und zwischen Bad Königshofen und Großseibstadt.

Anlagen:

Anlage 1 - Antrag der Bayernpartei vom 14.02.2021

Anlage 2 - 2 Lagepläne